Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

21.4.1875 (No. 108)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 108. Mittwoch den 21. April 1875.

4.3.

Bekanntmachung.

Postanweisungs- und Postvorschuß-Verfahren im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn.

Im Verkehre zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn sind Postanweisungen und Postvorschüsse bis zur Höhe von 150 Mark oder 75 Gulden Oesterr. Währung zulässig. Die Gebühr beträgt für Postanweisungen: im Betrage bis 75 Mark einschließlich 20 Pf., über 75 bis 150 Mark 40 Pf.; für Postvorschüsse: für je 3 Mark 5 Pf., mindestens jedoch 10 Pf.; außerdem kommt für die Postvorschußsendungen selbst, je nachdem sie in Brief- oder Packetform eingeliefert werden, das für Briefe mit Werthangabe bezw. für Packete im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn bestehende Porto zur Erhebung. Die allgemeinen Versendungsbedingungen entsprechen im Uebrigen denen im innern Verkehr des Reichspostgebiets. Die Postanweisungs- und Postvorschußbeträge auf Sendungen nach Oesterreich-Ungarn müssen auf die Reichsmarkwährung lauten; die Umwandlung in die Oesterreichische Währung wird Seitens der Oesterreichischen Postverwaltung bei Uebernahme der Sendungen und zwar auf Grund des jedesmaligen Wiener Tageskurses bewirkt.

Berlin W., den 4. April 1875.

Kaiserliches General-Postamt.

Bekanntmachung.

Straßenpolizei betreffend.

Nach Mittheilung des städtischen Wasser- und Straßenbauamtes werden die zum Begießen der Straßen verwendeten Fuhrwerke durch das Nichtausweichen entgegenkommender Wagen häufig genöthigt, still zu halten oder von ihrer Fahrbahn abzuweichen.

Zur Verhütung der hiedurch entstehenden Mißstände sehen wir uns veranlaßt, die Fuhrwerkbesitzer aufzufordern, den ihnen begegnenden Wasserwagen rechtzeitig auszuweichen.

Zugleich bemerken wir, daß das Polizeipersonal angewiesen ist, gegen Zuwiderhandelnde sofort einzuschreiten.

Karlsruhe, den 20. April 1875.

Großh. Bezirksamt.

Föhrenbach.

Wagner.

3.3.

Bekanntmachung.

Die Impfung betreffend.

Die unentgeltliche Impfung der impfpflichtigen Kinder und Schüler in der Residenzstadt Karlsruhe wird mit Genehmigung Großh. Ministeriums des Innern von Anfang April bis Ende Oktober durch den **Impfarzt** Großh. Herrn Bezirksarzt Dr. Schuberg vorgenommen.

Die Kinder werden nach den Geburtslisten jeweils auf Dienstag Nachmittag 1/2 4 Uhr in das Zimmer Nr. 14 im Rathhause zu ebener Erde, Eingang Hofthor in der Zähringerstraße, zur Impfung eingeladen werden.

Die Vornahme der Impfung der Schüler wird in den Schulen bekannt gegeben werden.

Geimpft muß werden:

1. jedes Kind vor dem Ablaufe des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugniß die natürlichen Blattern überstanden hat;
2. jeder Zögling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule innerhalb des Jahres, in dem er das zwölfte Lebensjahr zurücklegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugniß in den letzten fünf Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat oder mit Erfolg geimpft worden ist;
3. Aeltere impfpflichtige Kinder und Zöglinge, welche noch nicht oder schon einmal oder zweimal, jedoch ohne Erfolg, geimpft wurden.

Eltern, Pflegeltern, Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene dem Gesetze zuwider der Impfung entzogen bleiben, werden an Geld bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Für Kinder, welche von der Impfung wegen überstandener Blattern oder früherer Impfung befreit sein sollen oder zur Zeit ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, sind die ärztlichen Zeugnisse dem Impfarzte vorzulegen.

Die geimpften Kinder müssen bei Strafvermeiden zu der von dem Impfarzte bei der Impfung bestimmten Zeit zur Nachschau gebracht werden.

Die Anmeldung ungeimpfter, auswärts geborener Kinder zur Impfung geschieht im Hause des Impfarztes, Stephanienstraße 23, täglich Mittags von 2—3 Uhr. Ebendaselbst können auch Anmeldungen für eine besondere Vornahme der Impfung geschehen.

Karlsruhe, den 19. März 1875.

Großh. Bezirksamt.

Föhrenbach.

In Ausführung des **Reichs-Impfgesetzes**, welches mit dem 1. April in Kraft tritt, haben die hiesigen Aerzte beschlossen, die durch das Gesetz vorgeschriebene Impfung und Wiederimpfung vom 1. April an ausschließlich dem vom Staate bestellten Impfarzt zu überlassen, und daher keine Impfung mehr vorzunehmen.

3.3. **Der Vorstand des ärztlichen Kreis-Vereins Karlsruhe.**

Herrmann. Dr. A. Volz. Picot.

Vorschuß-Verein Karlsruhe,

eingetragene Genossenschaft.

3.3. Die statutenmäßige **Generalversammlung** des Vereins wird **Mittwoch den 21. April d. J., Abends 6 Uhr,** im Saale der **Eintracht** abgehalten, wozu wir unsere Mitglieder hiermit einladen.

Die Tagesordnung umfaßt:

I. Bericht des Vorstandes über die Resultate des Geschäftsjahres 1874;
II. Beschlußfassung über Vertheilung des Reingewinnes;
III. Anträge und Wünsche der Mitglieder;
IV. Neuwahl von 4 statutengemäß austretenden Mitgliedern des Aufsichtsrathes.

Der Aufsichtsrath.

Versteigerung.

2.2. Aus Großh. Wildpark werden gegen Baarzahlung im Walde versteigert:

Donnerstag den 22. d. M.

3000 Stück eichene Pallisaden und etwa 10 Loose Abfälle.

Zusammenkunft: früh 8 Uhr am Schalterhaus.

Karlsruhe, den 17. April 1875.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.

v. Kleiser.

Evangelischer Krankenverein.

2.2. Mittwoch den 21. April, Nachmittags 3 Uhr, findet die Jahresversammlung unseres Vereins im Lokal der Kleinkinder-Bewahranstalt (Erbprinzenstraße 12) statt, wozu alle theilnehmenden Freunde unseres Werkes freundlichst eingeladen werden.

Karlsruhe, den 18. April 1875. **Das Comite.**

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 11. bis 18. April.

Zahl der Besucher . . . . . 502.
(darunter neu . . . . . 32).
Zahl der abgegebenen Bücher . . . . 591.

Vom 10. Februar bis 18. April wurden an 962 Personen 4313 Bände ausgeliehen.

Der Aufsichtsrath.

Kaufmännischer Stenographen-Club.

2.1. **Samstag den 24. d.,** Abends 8 Uhr, findet in der Restauration zum **goldenen Kopf** die 2. ordentliche (1. Jahres-)

Generalversammlung

statt, wozu wir unsere Mitglieder hiermit einladen.

Die **Tagesordnung** ist im Lokal angeschlagen.

Der Vorstand.

3.1.

Versteigerung
von Porzellan- und Glaswaaren nebst einer Ladeneinrichtung.

Mittwoch den 28. d. Mts. und den folgenden Tag,
jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Langenstraße 215 (Eingang Karlsstraße) folgende Porzellan- und Glaswaaren gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Kaffee- und Theeservice, Torten- und Kuchenplatten, Waschtischgarnituren, Suppenschüsseln, Gemüseplatten, Auflaufformen, Haushaltungstöpfe, Einsatzgeschirre, Kaffee-, Milch- und Rahmkannen, Senfmenagen, Bier- und Liqueurservice, feine und ordinäre Biergläser, Früchteschaalen, Hyacinthengläser, Windlichter, Wasserflaschen, farbige Blumentöpfe und Vasen, neusilberne Eß- und Kaffeelöffel, lackirte Kaffeebretter, Wasserleitungsröhren, Wassercloset, Pissoirs, Abtrittstrichter, Bidets, Nachttöpfe und verschiedene Steingutwaaren. Ferner **eine schöne Ladeneinrichtung,** bestehend in 3 Glaskästen mit Schubladen, 2 Auslagegestelle, mehrere Fachgestelle mit 2 bis 4 Abtheilungen, 2 Ladentische mit Aufsätzen und theilweiser Verglasung, 1 Theeschrank mit Zinn ausgelegt, mehrere Etagères, 1 große Parthie Magazinschäfte von Latten, endlich ein eiserner Kochherd, 1 Stoßkarren, 1 eiserner Säulenofen und verschiedene andere Gegenstände,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Ladeneinrichtung ist so gut wie neu, elegant und fast für jedes Geschäft geeignet und wird am Donnerstag den 29., Nachmittags 2 Uhr, ausgeboten.

Karlsruhe, den 19. April 1875. **F. Knab,** Waisenrichter.

Gant-Edikt.

Nr. 10,214. Gegen Fabrikarbeiter Josef Braun von Beiertheim haben wir Gant erkannt, und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Freitag den 7. Mai l. J.,
Vormittags ½10 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeiden des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inland wohnhaften Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 14. April 1875.
Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Bekanntmachung.

Zur Abfassung der am 19. d. M. versteigerten **Staufenberger Weine** bestimmen wir folgende Tage, und zwar:

Donnerstag den 22. d. M.
für den 1872r und 1873r Klingelberger und 1873r Clevner;

Freitag den 23. d. M.
für den 1872r Rothen, 1874r Gutedel und 1874r Clevner
jeweils Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Das **Kirschenwasser** wird am

Freitag den 23. d. M.

in den genannten Nachmittagsstunden verabfolgt werden.

Karlsruhe, den 20. April 1875.
Vermögens-Verwaltung
Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen
2.1. Wilhelm von Baden.

Fahrniß-Versteigerung.

3.1. Aus dem Nachlasse der Wittwe des Kanzleidieners Johann Maier, Magdalene, geb. Moser dahier werden die vorhandenen Fahrnisse in ihrer Wohnung, Lyceumsstraße 4, gegen gleichbaare Bezahlung, der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert, und zwar

am **Montag den 26. d. M.**

Gold- und Silber, Frauenkleider, Weißzeug und verschiedener Hausrath;

am **Dienstag den 27. d. M.**

Bett- und Schreinwerk, Küchengeräthe u. s. w.

Die Versteigerung beginnt jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.

Karlsruhe, den 17. April 1875.
Großh. Notar **Grimmer.**

Bekanntmachung.

2.1. Nächsten **Freitag den 23. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, kommen in der hiesigen Versandtgüterhalle — dem Grünen Hof gegenüber — circa 686 Meter Brüsseler Leinwand zur öffentlichen Versteigerung, wozu Liebhaber einladet

Die Güterexpedition.

Versteigerung auf Abbruch.

2.1. Im Auftrage des Stadtrathes verkaufen wir das Linkenheimer Thor auf Abbruch im Submissionswege.

Die Verkaufsbedingungen können auf unserem Bureau eingesehen werden und wollen Angebote bis spätestens Mittwoch den 28. April d. bei uns abgegeben werden.

Städt. Wasser- und Straßenbauamt Karlsruhe.

Fahrniß-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 21. April,
Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Spitalstraße Nr. 45 aus der Verlassenschaft der Wittwe des Briefträgers Rieple, Magdalena geb. Schucker, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Kleidungsstücke, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe sowie verschiedener Hausrath, namentlich eine **Nähmaschine.**

Karlsruhe, den 17 April 1875.
3.3. **Herrenschmidt,** Waisenrichter.

Fahrniß-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 21. April,
Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Herrenstraße 60 im Hinterhaus nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

6 silberne Kaffeelöffel, 6 Eßlöffel, 6 Gabeln (Christofle), 6 Dessertmesser, 2 vollständige Betten sammt Bettladen. 1 Pfeilerkommödchen, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 einthüriger Schrank, 1 Eckschrank, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, 1 gepolstertes Kanapee, 1 großer viereckiger Tisch, 1 kleiner Tisch, verschiedene Stühle, 1 Waschtisch, Bücherhängeetagére, 1 Spiegel, verschiedene Bilder, 1 Zuckermesser und verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber einladet
2.2. **Löffel,** Waisenrichter.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Mittwoch den 21. April 1875,
Nachmittags 3 Uhr,

im Pfandlokal (früheres Lyceum Nr. 13) nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) 2 zweithürige Schränke und 1 Kommode mit Aufsatz;
2) 1 Nachttischchen und 1 Pariser Uhr;
3) 1 Kommode mit 3 Laden, 1 Chiffonniere, 1 Spiegel mit brauner Rahme, 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 1 Oeldruckbild, 1 Koffer.

Karlsruhe, den 20. April 1875.
Gerichtsvollzieher **Feederle.**

Fahrnißversteigerung.

Heute Nachmittag um 3 Uhr werden in Folge richterlicher Verfügung im Pfandlokale (Rathhaus) 1 Chiffonniere, 1 noch gute Nähmaschine, Oeldruckbilder, verschiedenes Schreinwerk, Bett- und Weißzeug und verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 21. April 1875.
Gerichtsvollzieher **Kern.**

Dung-Versteigerung.

2.2. Am **Donnerstag den 22. d. M.,** Vormittags 9 Uhr, wird eine größere Parthie Matratzenstreu in der Dragoner-Kaserne zu Karlsruhe gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 19. April 1875.
3. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 3 ist im Hinterhause eine kleinere Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller 2c., auf den 23. Juli an eine kleine Familie zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock daselbst.

*3.2. Adlerstraße 36 ist eine freundliche Wohnung von 6 ineinandergehenden Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

* Akademiestraße 9 ist auf den 23. Juli eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern nebst Küche an ruhige Bewohner zu vermiethen.

* Akademiestraße 53 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Gas- und Wasserleitung auf Mitte Mai oder 23. Juli zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst.

* Herrenstraße 60 ist eine freundliche Parterrewohnung, auf die Straße gehend, mit 3 Zimmern, Küche und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock daselbst.

* Kriegsstraße 128 ist die Parterrewohnung auf 23. Juli zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Kammern und ist mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen.

— Kriegsstraße 147 ist auf 23. April die Bel-étage mit 7 Zimmern nebst Zugehör, auf Verlangen mit Garten, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres im 3. Stock.

*2.1. Leopoldstraße 4 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und 4 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermiethen.

— Luisenstraße 11, zunächst der Ettlinger Landstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung mit Aussicht in's Freie, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Schwarzwaschkammer und Keller, an eine ruhige und ordnungsliebende Familie auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

* Rüppurrer Landstraße, zwischen der Luisen- und Werderstraße in einem Neubau, sind zu vermiethen: auf 23. Juli 1 Laden mit Wohnung, ferner mehrere Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern, Küche, Keller 2c. Näheres Rüppurrer Landstraße 24 a im dritten Stock zu erfragen. *

*3.1. Viktoriastraße 2 ist der zweite Stock, bestehend in 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Magd- und Waschkammer und der übrigen Zugehör, auf 23. Juli zu vermiethen. Die Wohnung ist hübsch ausgestattet, hat Gaseinrichtung und Wasserleitung. Näheres zn erfragen im ersten Stock.

— Viktoriastraße 8 ist im Seitenbau eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus, 2 Mansarden (Gas- und Wasserleitung), mit Aussicht in den Garten und auf die Straße, auf 23. Juli zu vermiethen.

* Wilhelmsstraße 20 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, auf 23. Juli zu vermiethen.

*4.4. Wilhelmsstraße 39 sind auf 23. Juli zwei schöne Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Antheil am Waschhaus, Wasserleitung und Glasabschluß, zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

— Mehrere elegante Wohnungen von 6 bis 7 Zimmern, Gas- und Wasserleitung und sonstiger Zugehör in schönster Lage sind zu billigem Preise sofort oder auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermiethen.

*2.1. Eine hübsche Mansardenwohnung, dem Langenstein'schen Garten gegenüber gelegen, ist auf 23. Juli zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 2 Zimmern, Küche und großer Speicherkammer. Adressen wolle man unter Chiffre X. 1000 im Kontor des Tagblattes abgeben.

— Auf 23. Juli zu vermiethen: eine geräumige Wohnung (Bahnhofstraße, 3. Stock) von 6 Zimmern mit aller Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Wegen Wegzug ist Viktoriastraße 8 der 2. Stock, bestehend in einem Salon, 5 Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Küche, 2 Kellern, Antheil am Waschhaus (Gas- und Wasserleitung, Glasabschluß), sogleich oder auf 23. Juli zu vermiethen.

* Eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Speicherkammer, Holzstall, Keller, ist auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres Langestraße 243 im zweiten Stock.

* Eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und kleiner Werkstätte ist auf den 23. Juli zu vermiethen: Schützenstraße 44.

* Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Holzstall und Keller ist auf 23. Juli d. J. zu vermiethen. Näheres Herrenstraße 26 im Laden.

*2.1. Eine Wohnung (Parterre), bestehend aus 7 Zimmern, Mansarde, Keller, Speicher und Holzstall, Gas und Wasserleitung ist auf 1. Mai d. J. zu vermiethen. Näheres Lyceumsstraße 4, ebener Erde.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Mansarde ist auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Lusttragende wollen ihre Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Keller, auf 23. April beziehbar, ist zu vermiethen: Wielandtstraße 2.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Herrenstraße 32 im 3. Stock des Vorderhauses ist sogleich ein großes, gut möblirtes Zimmer mit Aussicht auf den katholischen Kirchenplatz an 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

* Ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf den 1. Mai an einen oder zwei solide Herren zu vermiethen. Zu erfragen Schützenstraße 72 im 4. Stock.

* Akademiestraße 30 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres in der Restauration.

* Langestraße 156 (Entre-sol), gegenüber der Infanteriekaserne, ist ein großes, zweifenstriges, gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

* Ein freundlich möblirtes Zimmer, Aussicht auf die Bahnhofstraße, ist auf 1. Mai zu vermiethen. Näheres Wilhelmsstraße 2, Seitenbau, 3. Stock.

* Steinstraße 2 B ist im zweiten Stock (Bel-Etage sogleich ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße, an einen soliden Herrn zu vermiethen.

*3.1. Steinstraße 25 sind sogleich oder bis 1. Mai 2 schöne, unmöblirte Zimmer, wovon das eine auf die Straße geht, zu vermiethen. Zu erfragen beim Eigenthümer.

* Ein schön möblirtes Zimmer ist auf 1. Mai billig zu vermiethen: Stephanienstraße 36 parterre.

* Zähringerstraße 54 ist ein großes, unmöblirtes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, bis zum 1. oder 15. Mai an einen Herrn zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

*2.1. Ein einfach möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit 2 Betten ist an einen oder zwei solide Herren auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres Luisenstraße 47, 3. Stock.

* Ein gut möblirtes Zimmer, sich eignend für einen Einjährigen der Artillerie, ist sogleich zu vermiethen. Näheres im Neubau am neuen Kirchhofweg, zunächst Haag's Villa, 2. Stock.

* Ein unmöblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist zu vermiethen: Bahnhofstraße 22, 1. Stock.

* Waldhornstraße 47 ist sogleich ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im 3. Stock.

* Ein gut möblirtes Mansardenzimmer ist zum 1. Mai an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen. Zu erfragen Hirschstraße 18, 2. Stock.

* Langestraße 38 sind 2 helle, schön möblirte Zimmer zusammen oder einzeln um billigen Preis sofort zu vermiethen. Näheres daselbst 3 Treppen hoch.

Wohnungsgesuche.

— Auf Juli-Quartal dieses Jahres wird eine Wohnung von 7—8 Zimmern nebst Zugehör für eine Familie von 2 Personen zu miethen gesucht und zwar vom Marktplatz an westlich und nur auf der Südseite gelegen und in einem Hause ohne Entresol. Näheres durch das Wohnungsvermittlungs-Bureau von W. Gutekunst, Zähringerstraße 98. (1624)

Auf 23. Juli wird für eine einzelne Dame eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör im westlichen Stadttheile gesucht. Um gefällige Adressen bittet

C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

* Eine kleine Wohnung von 1—2 Zimmern mit Küche wird sogleich zu miethen gesucht Adressen unter Chiffre H. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuche.

* Für Mitte Mai wird für einen jungen Mann ein einfaches, aber anständiges Zimmer mit oder ohne Pension zu miethen gesucht. Offerten erbittet sich der Faktor der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei hier, Karl-Friedrichstraße 14.

* Eine stille Person sucht sogleich ein unmöblirtes Zimmer. Zu erfragen Karlsstraße 26 im ersten Stock.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, überhaupt sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht: Langestraße 154 parterre.

* Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle; Erbprinzenstraße 19.

— Ein junges Mädchen wird sogleich zu Kindern gesucht: Rüppurrerstraße 48.

* Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und sich willig den Hausgeschäften unterzieht, findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle in der Schweiz. Näheres Kriegsstraße 33 im zweiten Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Luisenstraße 52 im Hintergebäude.

* Ein Mädchen, welches das Zimmerreinigen versteht und auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, auch sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Schwanenstraße 19 von 2 bis 4 Uhr.

Ein Buchbindergehilfe

findet dauernde Beschäftigung bei **J. Wagner**, Buchbinder in **Baden-Baden.** 2.2.

Tapezier-Gesuch.

* Ein tüchtiger findet dauernde Beschäftigung bei **W. Gastel**, Ritterstraße 8.

Schneider-Gesuch.

* Gute Arbeiter finden gegen hohen Lohn Beschäftigung bei

P. Bang, 39 Amalienstraße 39.

* Wagner

finden dauernde Beschäftigung: Luisenstraße 63.

Kutscher-Gesuch.

*** Ich suche auf Anfang Juni einen zuverlässigen Kutscher. Julius Nägele, vor dem Mühlburger Thor.**

Bonne-Gesuch.

Ein gebildetes und gut empfohlenes protestantisches Mädchen, welches rein deutsch spricht und gut lesen und schreiben kann, wird zu zwei Kindern nach Nimes (südliches Frankreich) gesucht durch W. Gutekunst, Zähringerstraße 98.

Haushälterin-Gesuch.

*3.1. Es wird für Karlsruhe zur Unterstützung der Hausfrau eine tüchtige Haushälterin gesucht; dieselbe soll protestantischer Confession sein und womöglich eine gute Schulbildung genossen haben. Offerten vermittelt das Kontor des Tagblattes.

Haushälterin gesucht.

* Eine gesetzte Person von achtbarer Familie, welcher mit Ruhe 2 kleine Kinder nebst Hauswesen anvertraut werden können, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Adresse im Kontor des Tagblattes.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein junger Bursche findet sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstraße 26 im Laden.

* Herrenstraße 4 wird ein

Knecht,

welcher gut mit Pferden umgehen kann, gesucht. Eintritt, Sonntag den 24. d. M.

Mehrere gewandte Büglerinnen

finden ständige Arbeit.

Wasch- und Bleich-Anstalt Beiertheim.
J. Heß.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Steindruckerei zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen sofort eine Stelle. Näheres Zähringerstraße 41 im 2. Stock.

Stellen-Gesuche.

*2.2. Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, welcher zwei Jahre in einem Specerei- und Colonialwaaren-Geschäft thätig war, sucht zur weiteren Ausbildung sofort oder auch später unter annehmbaren Bedingungen auf einem Comptoir oder einem andern Geschäfte dauerndes Engagement; auch als Volontär. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine achtbare Wittwe sucht eine Stelle als Unterstützung der Hausfrau oder in ein Hotel als Büglerin; dieselbe nimmt auch sonst Arbeit in ein anderes Geschäft an. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein **Zuschneider** für Herrengarderobe, welcher gegenwärtig einen längeren Cursus an der deutschen Bekleidungsakademie beendet hat, sucht baldigst Stellung. Näheres zu erfragen Spitalstraße 24 im vierten Stock.

* Ein Fräulein, welches die Putzarbeit erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Zu erfragen Wilhelmsstraße 6 im untern Stock.

* Eine Jungfer und ein Mädchen, welches etwas kochen kann, suchen sogleich Stellen. Gesucht werden: Hotelzimmermädchen, Spülmädchen, sowie Restaurations-Köchinnen für auswärts und hier; ein Kellner und Kellnerinnen werden sogleich gesucht durch B. Pfau, kleine Herrenstraße 7, Eingang Blumenstraße.

* **Ein Schlosser,**

welcher sechs Jahre in einer großen Stadt Norddeutschlands in Condition stand und im Anschlagen und Schmieden gut bewandert ist, sucht Stellung auf Akkord oder Lohn. Gefäll. Adressen sind zu richten an F. B. ‡ postlagernd in Ettlingen.

N. B. Nr. 3866 **Dienstgesuch.** Ein in bürgerlicher **Küche** und **häuslichen Arbeiten** erfahrenes, reinliches, **empfehlenswerthes** Mädchen wünscht bei einer soliden Familie hier auf **1. Mai** placirt zu werden. Hierauf Reflektirende mögen ihre Adresse jedoch nur unter Angabe des Vierteljahrsgehaltes zukommen lassen dem

Commissions-Bureau von **J. Scharpf,**
Karlsstraße 43.

Empfehlung.

Damenkleider nach neuestem Schnitt werden schnell und billig angefertigt: kleine Herrenstraße 19 im zweiten Stock.

Eine geübte Büglerin

sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Langestraße 9 im Hinterhaus im 2. Stock. Daselbst wird auch Wäsche zum Waschen im Hause angenommen.

Verloren.

*2.1. An Kaisers Geburtstag wurde ein kleines **Ordenszeichen** verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Stephanienstraße 84.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei

C. W. Klages,
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Bauplätze

an der verlängerten Sophienstraße in verschiedenen Größen, welche sich der guten Lage wegen (unmittelbar an der Bahn liegend), zu Fabriken, Lagerplätzen, auch zu Wohnhäusern eignend, 82 Fuß Front, 900 Fuß tief, sind billig zu verkaufen. Näheres bei L. Allmendinger, Viktoriastraße 7. 6.2.

Zwei junge Hunde,

ächte Leonberger Race sogleich zu verkaufen. Näheres Luisenstraße 14 bei Restaurateur Krauß.

* **Kartoffeln**

sind zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen:

ein sehr schöner **Waffenschrank** mit Schnitzarbeit, praktisch eingerichtet. Näheres bei

C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Verkaufsanzeigen.

Zu verkaufen im Laden Waldstraße 22:

Glasschrank,
Ladentisch,
Schreibpult. 3.3.

*3.2. Ein schöner, eiserner, noch fast neuer **Herd** neuer Construktion, von Mörch, ist wegen Wegzug billig zu verkaufen: Kriegsstraße 73, 1. Stock.

* Stephanienstraße 9 ist ein weißer **Porzellanofen** sehr billig zu verkaufen.

* Zu verkaufen sind 2 gebrauchte tannene **Bettladen:** Zähringerstraße 66 im 3. Stock.

* Ein schön polirter Cannitz, eine Kommode und ein Kanarienvogel mit Käfig sind zu verkaufen: Schützenstraße 29 im 3. Stock.

* Eine **Ziege** nebst Jungen ist zu verkaufen. Das Nähere Langestraße 17 im Laden.

* Ein noch gut erhaltenes **Tafelklavier**, für einen Anfänger, ist wegen Wegzug um billigen Preis zu verkaufen: Herrenstraße 22 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Hirschstraße 12 ist im zweiten Stock wegen Wegzug sogleich zu verkaufen: 1 Parthie steinerne Platten, 1 Blumenvorfenster, 1 Mehlkiste 1 Gießkanne und 1 Küchenerdöllampe.

* Zu verkaufen sind 2 sehr starke eiserne Bettstellen, die eine mit Rost, noch beinahe neu, 1 guter runder Zulegtisch, 1 kleine Stockuhr (Alabaster), 1 gebrauchte Thüre, 1 Hofthor, 1 Gartentisch und 1 Gartenbank von Eichenholz: Zähringerstraße 94 unten über dem Hof.

Kauf-Gesuche.

* Es wird ein gut erhaltener **Damenkoffer** zu kaufen gesucht. Näheres Kronenstraße 4 zwei Stiegen hoch.

* Eine **Dezimalwaage** von 5 bis 10 Kilo Tragkraft wird zu kaufen gesucht. — Ebendaselbst ist ein schönes **Büffet,** auch für einen Ladentisch geeignet, billig zu verkaufen. Näheres Langestraße 119.

Leipziger Illustrirte Zeitung,

I. Quart., Januar, Februar, März 1875, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter X. X. im Kontor des Tagblattes erbeten.

Ankauf

von Kalbs-, Hammels-, Ziegen- und Rehfellen, Hasenpelzen, Klauen, Kälbermägen, Schweinshaaren, Knochen, Lumpen, Papier, Metallgegenständen, und nur **die höchsten Preise zahlt**

Emanuel Salomon,
81 Durlacherthorstraße 81.

Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause des Eigenthümers abgeholt.

Wirthschaft zu verpachten.

* Eine vollständig eingerichtete Wein- und Bierwirthschaft, mit Metzgereieinrichtung versehen und in guter Geschäftslage, ist unter günstigen Bedingungen auf 1. Mai zu verpachten. Auskunft: Ritterstraße 34 im 2. Stock, nächst der Maschinenfabrik.

Wirthschaft-Gesuch.

2.1. Ein **tüchtiger cautionsfähiger** Mann sucht in Karlsruhe oder Umgebung eine gangbare **Wirthschaft** zu pachten. Näheres bei W. Gutekunst, Zähringerstraße 98. (1637)

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise.

Frau **Valfer,** Brunnenstraße 2.
Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

Privat-Bekanntmachungen.

Cacaopulver

von **Jordan & Timäus** u. von **Suchard** ist frisch eingetroffen und empfiehlt

J. Schuhmacher,
2.2. Amalienstraße 14.

Zucker,

der bei den immer höher gehenden Fabrikpreisen im Detailverkauf aufschlagen muss, empfehle ich noch als prima Waghäusler bei Abnahme eines Hutes per Pfund 49 Pfg.

F. Kühlenthal,
2.1. **Amalienstrasse 53.**

Maiwein-Essenz

zur Bereitung des besten Maikräuterweins empfiehlt in ausgezeichneter Qualität

Karl Malzacher,
4.2. Langestraße 145.

Liqueure,

als:
Berliner Getreidekümmel.
Boonecamp,
alter Schwede,
Hamburger Tropfen.
Curaçao,

empfiehlt

F. Kühlenthal,
2.2. Amalienstraße 53.

Stets frischester

Rheinsalm

(heute 2 Mark 20 Pfennige per Pfund) vorräthig.

Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Rehziemer,
Rehschlegel,
Rehbüge

empfiehlt **Richard Haas,**
1 Lyceumsstraße 1.

Lebende

Rhein-Hechte

empfiehlt **Richard Haas,**
1 Lyceumsstraße 1.

Jeden Tag frisch eintreffend:
französischer
Kopfsalat.
Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

B. Langwisch's
Fettpuder.
Dieser ganz unschädliche Puder haftet besser und erzeugt ein viel vollständigeres Toilettegeheimniß als Poudre de Riz.
Niederlage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

(H. 61.) **Dr. Pattison's** (11.8.)
Gichtwatte
lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.
In Paketen zu Rmk. 1., und halben zu 60 Pfg. bei **W. L. Schwaab**, Karl Hauser's Nachfolger, Amalien- und Karlsstraße 19.

Gegen Hautausschläge
empfehle:
Benzöe- und Tannin-Seife,
Aromatische Kräuterseife,
Theerseife.
Carl Malzacher,
3.2. Langestraße 145.

Rettu,
sicherstes Mittel gegen Schwaben und deren Brut pro 1/1 Paquet 1 Mark 50 Pf., 1/2 Paquet 75 Pf. zu haben bei
Th. Brugier in Karlsruhe,
12.1. Waldstraße 10.

Wanzentod.
Dieses probate und sichere Mittel vertilgt die lästigen **Wanzen mit Brut** auf **immer.** à Flasche 50 Pf. Niederlage bei:
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Sommerpaletots,
Reisepaletots.
Wilhelm Finckh,
Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Handtücher,
Gläsertücher und
Tellertücher
empfiehlt in grosser Auswahl billigst
Gustav Oberst,
Leinwandhandlung,
4 Ritterstrasse 4.

Avis für Damen.
10.6. Frau **Katharina Ebert** (Herrenstraße 45 im Garten-Schlößchen, linker Entre-sol) empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisiren, indem sie es gründlich erlernt hat.
Ich wünsche einige Damen in Abonnement gegen billiges Honorar zu übernehmen, mit der Zusicherung pünktlicher Bedienung.

Julius Weeber,
154 Langestraße,
empfiehlt zu billigen Preisen:
Schwarze franz. Merinos
in bekannter vorzüglicher Qualität,
von 54 kr. bis 1 fl. 42 kr.
Schw. Batiste de laine,
Seiden-Sammt,
Seidenzeug schwerster Qualität,
Schwarze Spitzen,
Weiße Bettdecken
in 6 Qualitäten,
von 2 fl. 20 kr. bis 4 fl. 40 kr.

Von früher noch vorräthig: **einfarbige Popeline**, früher 1 fl. 20 kr., jetzt **48** kr., **einfarbige Ripse**, früher 1 fl. 36 kr., jetzt 1 fl. — Einige gewirkte **Long-Châles** feinster Qualität für die Hälfte des früheren Preises. 3.2.

2.1. **Der Ausverkauf in Glas und Porzellan dauert noch bis nächsten Sonntag.**
Chr. Köbig & Cie.

Schirmfabrik
3.3. von
Ferd. Hirsch & Cie.,
Langestrasse 167,
empfiehlt das
Neueste
in
Entoutcas,
Sonnenschirmen
zu **äusserst** billigen Preisen.

Damenstrümpfe,
gebleichte und farbige in Baumwolle,
Herrensocken,
weiße, ungebleichte und farbige in Baumwolle und ungebleichte in Leinen,
Kinderstrümpfe,
weiße und farbige in Baumwolle,
Beinlängen für Kinder,
weiß und gereift,
empfiehlt zu ermäßigten Preisen
Friedrich Wirth,
2.2. Langestraße 104.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.
Ich beehre mich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung Wilhelmsstraße 32 sowie meinen Geschäftsplatz Bahnhofstraße 2 b verlassen habe und in mein neuerbautes Haus **am neuen Kirchhofweg**, zunächst Haag's Villa, eingezogen bin.
Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen von **Grabdenkmalen** in Sandstein und Marmor nach Zeichnung und Muster auf das Beste und sichere reelle und prompte Bedienung zu.
Karlsruhe, den 20. April 1875.
2.1. **Heinrich Kromer,** Steinhauermeister.

6.1. Erleichtertes Waschen durch die ächte
B. J. Babbitt's Waschseife in New-York.
Diese Seife ist von unvergleichlicher Güte bei feiner Weißwäsche, Woll- und Seidenstoffen; zugleich beseitigt sie alle Fett-, Oel- und Theerflecken, ohne irgend schädlich zu sein, ist ebenso zu empfehlen für Bad- und Handseife.
Mit Anweisung allein zu haben bei
Sophie Teiller Wittwe,
Langestraße 130.

Oelfarben und Firnisse
(erste feinst gerieben), fertig zum Anstreichen gerichtet und mit schönstem Glanze schnell trocknend, empfiehlt nebst Pinseln zum billigsten Preise.
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Louis Döring,
Langestrasse 159, Ecke der Ritterstrasse:
Photographische Ansichten von Carlsruhe,
Album von Carlsruhe.
2.1.

3.3. **Während der Dauer meiner baulichen Veränderung findet der fortgesetzte**

Ausverkauf

meines Waarenlagers in meinem Hause direkt gegenüber Langestraße 116 statt.

Fr. Distelhorst.

3.1. **Carl Dörflinger,**
Waldstrasse 7.

Salz- u. Mehltennen.	Hack-, Schneid- und Nudelbretter.
Gewürzkästchen.	Wirgelhölzer.
Zuckerdosen.	Kübel.
Zuckerreiber.	Holzschachteln.
Zuckerschneider.	Salat- u. Gurkenhobel.
Mandelreiber.	Bohnenhobel.
Fässchen für Reis etc.	Salatbesteck.
Besteckkörbe.	Wurf- u. Malzschaufeln.
Tischdecken.	Fleischklopfer etc.
Springerlemodel.	
Kochlöffel.	

Anzeige.

4.3. Eine große Auswahl **Vorhanggallerien** und **Parterres** in Nußbaum und ganz Gold werden zu billigen Preisen abgegeben.

Albert Oberst,
Ecke der Langen- und Douglasstraße.

3.1. **Carl Dörflinger,**
Waldstrasse 7.

Drahtwaaren:

Drahtstramin, grün und blau.	Reis- u. Theekugeln.
Vogelkäfige.	Brodkörbchen.
Kuchenplatten.	Besteckkörbe.
Kartoffelsieder.	Salatschwinger.
Gläserträger.	Menageträger.
Topfdeckel.	Speiseglocken.
Karaffenträger.	Eiersieder.
Geldkasten.	Schlüsselkörbchen.
Theeseiher.	Huilières.
	Hundemaulkörbe.

Korbwaaren

jeder Art werden schnell und gut reparirt, gefärbt und lackirt bei

C. A. Briese,
Waldstraße 35.

Holzroll-Läden

werden unter Garantie, für deren Dauerhaftigkeit zu billigsten Preisen geliefert von

L. Allmendinger,
3.3. 7 Viktoriastraße 7.

2.2. Meine

Strohhutwascherei

bringe ich hiermit empfehlend in gefällige Erinnerung. Damen- und Herrenstrohhüte werden gewaschen, gefärbt, und neu façonirt.

Fried. Assmus,
Spitalstraße 25, ebener Erde, gegenüber dem Gasthaus zum Geist.

Bodenwichse,

beste Qualität, bei

Sig. Kramer, Bodenwichser,
Wilhelmsstraße 28.

Bestellungen werden entgegengenommen Langestraße 120 im Laden. *

Ausverkauf.

2 2. Wegen Sterbfall beabsichtige ich, mein Geschäft aufzugeben und verkaufe deshalb unter dem Fabrikpreis eine große Parthie Neusilber-, Eisenguß- und Lederwaaren, zu deren Besichtigung ergebenst einlade.

C. B. Gehres Wittwe,
Eingang Lammstraße.

Pelz- u. Wollwaaren

werden in Verwahrung genommen bei

A. Lindenlaub, Kürschner,
*3 1. Langestraße 195.

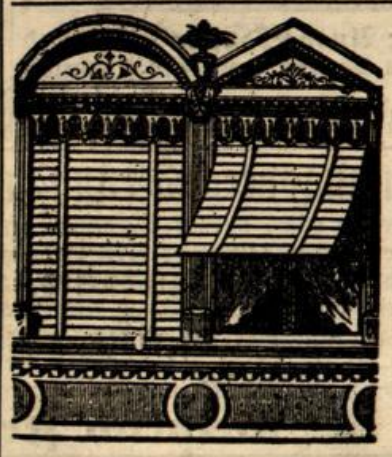
Jean Jost, vormals A. Walger,

Offenbach a. M. **Karlsruhe,** Frankfurt a. M.

Ecke der Langen- und Waldstraße 32b, 4.3.

empfiehlt sein auf's Reichhaltigste assortirtes **hiesiges** Lager in den **neuesten** und **elegantesten Tapeten und Decorationen.**

Das Aufziehen der Tapeten wird auf Verlangen wie seither mit übernommen und kostet **pr. Rolle ohne Unterschied der Qualität von heute ab nur 40 Pfennige** bei prompter und schneller Bedienung.



Zug-Jalousien,

solid gearbeitete, werden billigst geliefert, ebenso werden ältere Jalousien zum Repariren angenommen und billigst besorgt.

A. Weisenböhler, Tapezier,
Kriegsstraße 38,
4.2. gegenüber dem Grünen Hof.

Wm. Kölitz,

Langestraße 147,
empfiehlt in größter Auswahl

Für Damen:
Stiefel
in Lasting, Kid-, Chagrin-, Gems- und Kalbleder;
Pantoffeln
in Leder, Lasting und Stramin;
Morgenschuhe.

Für Kinder:
Stiefeletten } für Knaben;
Rohrstiefel }
Schnür-, Zug- und } für Mädchen;
Knopfstiefel }
Ohrenschuhe,
Pantoffeln.

Herren-Stiefeletten.
Solide Arbeit, billigste Preise, elegante Waare. 8.2.

Eisschränke

in jeder Größe auf Lager zu Fabrikpreisen bei

Heinrich Lange,
Herrenstraße 28.

2.1. **Eine höchst elegante**

Salon-Uhr

in Bronce, 8 Wochen gehend, bestes Pariser Fabrikat, ist mir zum Verkauf unter dem Fabrikpreis übergeben und lade ich zu deren Besichtigung ergebenst ein.

G. Schmidt-Staub
am Marktplatz.

Bouquets u. Kränze

in jeder beliebigen Form empfiehlt
Friedrich Landwehr, Handelsgärtner,
* Bismarckstraße 41.

Eis! Eis!

3.2. Mit dem 22. d. M. beginne ich mit dem regelmäßigen Verkauf von Eis, welches täglich von 6—11 Uhr Früh vor's Haus der geehrten Abnehmer geliefert wird.

Preis: 50 Kilo 70 Pf., 25 Kilo 40 Pf., 12 Kilo 25 Pf.

Gefällige Bestellungen, sowie den Verkauf der Marken befördern die Herren:
Kaufmann Kühlenthal, Amalienstraße,
Kaufmann Schneider, Amalienstraße,
Heinrich Frey, Erbprinzenstraße 3,
Gutekunst, Zähringerstraße 98.

A. Zoberst in **Knielingen.**

* **Oleander,**

größere Kübelpflanzen, sowie kleinere in Töpfen, hat abzugeben
Friedrich Landwehr, Handelsgärtner,
Bismarckstraße 41.

* **Blattpflanzen,**

sehr ausdauernd für Zimmer- und Blumentische, sowie blühende Topfpflanzen empfiehlt die
Handelsgärtnerei **Friedrich Landwehr.**

Anzeige.

* **Schinken,** gesalzene **Ochsenzungen,** ganz und im Ausschnitt, empfiehlt
Wilh. Printz, Hofmetzger,
Amalienstraße 20.

Die Gesetze der gesunden

Vernunft weisen die durch Selbstbfleckung, geheime Jugendsünden 2c. unglücklich Gewordenen dahin, wo ihnen sichere Hilfe erblüht. Wir empfehlen das berühmte Original-Meisterwerk „der Jugendspiegel" als den Extract einer genialen Wissenschaft und Tausende, die der im Jugendspiegel empfohlenen Kur ihre Rettung, Wiedergeburt an Körper und Geist verdanken, preisen die Stunde in der sie dieses Buch zuerst gelesen haben. Für 2 Mark versendet es **W. Bernhardi, Berlin** SW, **Simeonstr. 2.** Die Tugenden dieses Buches sind so zahlreich, daß für viele schon das bloße Lesen desselben hinreicht, um sie auf ewig aus den Krallen des Lasters zu befreien. 2.1.

Albiel in Berl.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe im Museums-Lokale. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

17. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 3	28" —'''	Nord	hell
12 „ Mitt.	+ 13	28" 1''''	„	„
6 „ Abds.	+ 10	28" 1''''	„	„
18. April.				
6 U. Morg	— 2	27" 11'''	Nord	hell
12 „ Mitt	+ 15	28" —'''	„	„
6 „ Abds.	+ 11	28" —'''	„	„

Kinder-Wagen

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen 3.3.
W. Kölitz, Langestraße 147.

Hammer & Helbling,

Langestrasse 155, gegenüber dem Museum,

Patent-Petroleum-Koch-Herde,

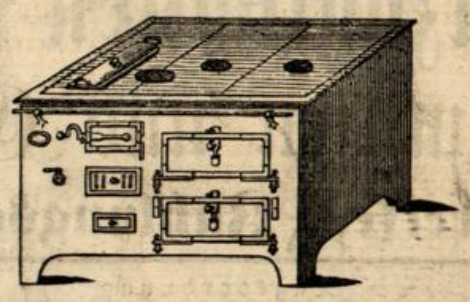
die einfachste und billigste Art, in jedem Raum ohne Rauch, Russ und Asche zu kochen, backen, braten etc.

Sowie das hierzu **passende**

Koch-Geschirr

in verzinntem und emaillirtem

Eisen.



Herd-Fabrik

Waldstraße 22, **H. Mörch,** Waldstraße 22,
empfiehlt seine tranportablen **Kochherde** (verbesserte Construction) unter Garantie mit Zahlungserleichterung, sowie das dazu passende emaillirte **Kochgeschirr** zu billigst gestellten Preisen. 3.3.

Holzpreise
der Dampfsägerei und Spalterei
von W. Winter, Herrenstraße 30.

Buchenholz, kurz gesägt und gespalten, per Ster . . . 14 Mark 60 Pfennig,
Forlenholz, „ „ „ „ „ . . . 10 „ 30 „
beide Sorten, per Centner . . . . . 1 „ 80 „
in guter, lufttrockener Waare.
Gebündeltes Forlenholz für Wiederverkäufer zu bestimmtem Preise stets vorräthig.
Prompte und reelle Bedienung.

Ruhrkohlen.

Fettschrot, Schmiedekohlen und **Stückkohlen bester Qualität** empfehle zu billigem Preis.

Philipp Bomberg,
Akademieplatz 3.

Newyorker „Germania, Lebens-Vers.-Ges."

Europäische Abtheilung, 48 Markgrafenstraße in **Berlin,** errichtet 1868.
Special-Verwaltungs-Rath für Europa: **Ed. Frhr. v. d. Heydt, H. Hardt, H. Marcuse, Dr. Fr. Kapp, Herm. Rose,** General-Director.

Depositum in Deutschland: Reichs-Mark 1,350,000.

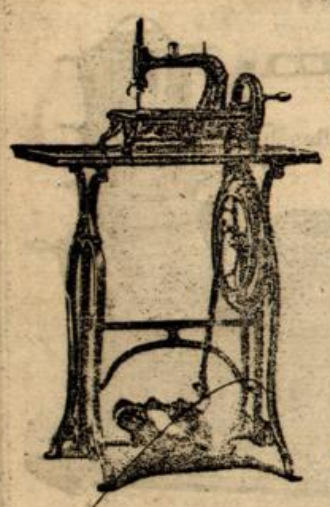
Activa am 1. Januar 1875: M. 28,220,018. **Vermehrung der Activa** in 1874: M. 2,844,100.
Reiner Ueberschuß üb. alle Passiva: „ 2,437,861. **Baares Einkommen** in 1874: „ 8,374,120.
Versicherungen in Kraft: 19,792 Policen für M. 144,882,923.
davon in Europa . . . 4,458 „ „ „ 22,029,672.

Neben der Sicherheit, welche die genaue Staats-Controle in Amerika und der blühende Zustand der Gesellschaft selbst gewährleistet, reducirt die hohe, durchaus sichere Verzinsung der Kapitalien und die **Rückgabe des ganzen Ueberschusses** an die Versicherten die Netto-Kosten der Versicherung für Jeden auf das möglichste Minimum. Dividenden-Vertheilung schon **zwei Jahre** nach Empfang der Prämien. — Nähere Auskunft ertheilt:
der Repräsentant für Karlsruhe und Umgebung:
Leop. Nußbaumer, Major a. D. in Karlsruhe,
Rüppurrer Landstraße 30a.
2.1.

Nußbaumer Major a. D.

Junker & Ruh,

Nähmaschinenfabrik.



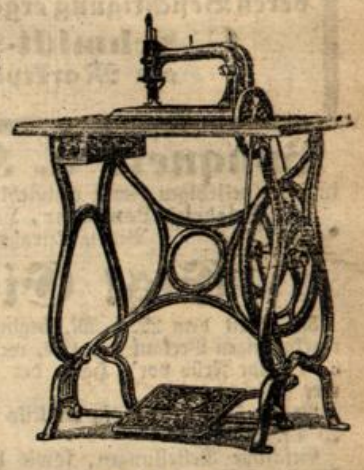
Wir machen hiemit die ergebene Anzeige, daß wir unser Detail-Geschäft nach der Fabrik

Verlängerte

Sophienstraße

(Sommerstrich, nächst der Rheinbahn),

verlegt haben.



Lager der vorzüglichsten Nähmaschinen für Familien und Gewerbe.

Billigste Preise. Zahlungserleichterung. 8.1.

Turnlehrerverein.

Karlsruhe.

Zusammenkunft am Mittwoch, den 21. April.

Tagesordnung:

I B 4. Turnjahr. Barren 4. Jahr.
IV A 3. Jahr.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 21. April. Theater in Baden. Zum ersten Male: **Don Juan de Austria.** Trauerspiel in 5 Akten von G. zu Putlitz. Anfang halb 7 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

17. April. Richard Karl Hermann, Vater Ernst Trischeler, Reallehrer.
18. „ Frieda, Vater Josef Hischmann, Schneidermeister
19. „ Ein Knabe (todtgeboren), Vater Ludwig Steiner, Zimmermann.
20. „ Sofie Margarethe Anna, Vater Leopold Wolfmüller, Revisions-Assistent

Todesfälle:

19. April. Karl Frank, Schneider, ein Ehemann, alt 48 Jahre.
19. „ Karoline, alt 1 Monat 26 Tage, Vater Münzarbeiter Schneider.
19. „ Luise, alt 4 Monate 20 Tage, Vater Posamentier Weinmann

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Mittwoch den 21. April, Vormittags 8 Uhr:

Straf-Kammer.

J. A. S. gegen David Schaible von Reith wegen Diebstahls.

Vormittags 8½ Uhr:

J. A. S. gegen Wilhelm Ziegler von Ettlingen wegen fahrlässiger Tödtung.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Kaufmann Odenheimer von Heidelsheim wegen Bankerotts.

Vormittags 9¼ Uhr:

J. A. S. gegen Josef Honickel von Michelbach wegen Beleidigung eines Beamten.

Vormittags 9½ Uhr:

J. A. S. gegen Josef Honickel von Michelbach wegen unbefugter Ausübung des geistlichen Amtes.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Ludwig Astor von Karlsruhe wegen Betrugs.

Mittwoch den 21. April, Vormittags 9 Uhr:

Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.

Donnerstag den 22. April, Vormittags ½9 Uhr:

Civilkammer.

Freitag den 23. April, Vormittags 8 Uhr:

Appellations-Senat.

Samstag den 24. April, Vormittags ½9 Uhr:

Civilkammer.

Karlsruher Wochenschau.

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag, Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

57. Der Golf von Neapel von der Bergstraße, oberhalb Sorrent, aufgenommen von Eduard Agricola in Karlsruhe.
60. Ruine in der Campagna bei Rom, von Ed. Agricola in Karlsruhe.
61. Ein Schluck vom Aechten, Genrebild, von J. B. Tuttine in Karlsruhe.
62. In schlimmer Gesellschaft, von R. Schick in Berlin.
63. Sommertag, von H. Kauffmann in München.
65. Trauben, von M. Kopp in Karlsruhe.
66. Wilde Aepfel- und Kirschblüthe, von Demselben.
69. Kinderportrait, von Demselben.
70. Stillleben, von Demselben.
71. Morgen an der Norwegischen Küste, von Hugo Knorr in Karlsruhe.
74. Kohlenzeichnungen, von F. Dyckerhoff in Mannheim.
75. Portrait Se. Majestät des Deutschen Kaisers, von F. Lenbach in München. (Eigenthum Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin).
76. Gretchen vor der Schmerzensmutter knieend, von Mathilde Sprandel in Ulm.
77. Zwei Stillleben, von M. Doppelmayr in Karlsruhe.
78. Zuflucht bei aufziehendem Gewitter, von Wilh. Frey in München.
79. Flußlandschaft im Innern Norwegens, von Hans Gude in Karlsruhe.
81. Weibliches Portrait, von J. B. Tuttine in Karlsruhe.
83—84. Portraits, von Bertha v. Bayer in Karlsruhe.
85. Norwegische Landschaft, von K. Kielland in Karlsruhe.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf. Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.

Zu der heutigen Aufsichtsrathwahl des Vorschuß-Vereines

erlauben wir uns in Vorschlag zu bringen:

die Herren Karl Himmelheber, Fabrikant,
Karl Barthold, Kaufmann,
Leopold Ettlinger, Kaufmann,
Ferd. Fritz sen., Privatier,
Karl Muntz, Hofsattler,
Ferd. Seneca, Fabrikant.

Karlsruhe, den 21. April 1875.

Viele Vereinsmitglieder.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.